

Inhalt

Vorwort von Dieter Schnebel 7

Einführung

Was das „Gestische Klavierspiel“ nicht ist und nicht sein will 8
An wen wendet sich das Gestische Klavierspiel? 8
Was heißt Gestisches Klavierspiel? 8
Welche Intentionen verfolgt das Gestische Klavierspiel? 9
Vorschläge zur Arbeitsweise mit dem Gestischen Klavierspiel 10

I. Gesten der Körpersprache

Bewegungsgesten der Körpersprache 12
Von der Bewegungsgeste zur Klanggeste 13
Clusterformen 15
Clusterformen werden musikalisiert 18
Zur Klangrhythmik einer Geste: Rhythmische Gruppen 48

II. Gesten taktiler Kontakte

Taktile Bewegungsgesten am Klaviergehäuse 51
Übertragung taktiler, kinästhetischer und visueller Wahrnehmungsvorgänge
in Bewegungs- und Klanggesten 52
Taktile instrumentale Kontakte mit Hör-Reaktionen 53
Hör-Reaktionen 54
Bewegungs- und Klanggesten mit differenzierter Fingerbewegung 55
Bewegungs- und Klanggesten mit Arpeggio – Arabesken – Ornamenten ... 67
Klangbilder – Episoden – Situationen 70

III. Gesten der Klangerzeugung

Bedingungen der instrumentalen Klangerzeugung 71
Klangerzeugung auf den Tasten 71
Pedalwirkungen 72
Filtern 74
Obertonspiel (harmonics) 75
Weitere Klangorte: Tasten/Saiten – Zusatzmaterialien 78

IV. Kompositions- und Interpretationsbeispiele mit Cluster- und Akkordtechniken

Kompositionsbeispiele von Henry Cowell – Earle Brown –
Karlheinz Stockhausen – Galina Ustwolskaja 81
Interpretationsvorschläge: *Winter Music* von John Cage – *December 1952*
von Earle Brown und *Metapièce* von Mauricio Kagel 84
Literaturbeispiele zu Cluster- und Akkordtechniken 90

V. Improvisationsvorschläge – abgeleitet von Kompositionen

Bewegungsgesten mit Cluster und Fingerspiel: Modest Mussorgskij –
Ludwig van Beethoven – Henry Cowell – Claude Debussy 91
Klanggesten als Figuren, Arabesken, Ornamente, Floskeln, Splitter etc.:
György Kurtág – Klaus Huber – Pierre Boulez – Karlheinz Stockhausen –
Barbara Heller 104
Der Gestus einer Komposition/Improvisation, geformt durch seine Klanggesten:
Nicolaus A. Huber – Hans Zender – Olivier Messiaen – Dieter Schnebel 107

VI. Der Aspekt des Gestischen in den *Variationen* für Klavier op. 27 von Anton Webern

Analysen	109
Vorschläge zur Improvisation	110
Zur Gliederung der Improvisation mit Klanggesten	114

VII. Gesten der Klangrede

Klanggesten der Sprache – Sprachgesten der Musik	117
Sprechende PianistInnen	118
Singende PianistInnen	134
Sprachgesten: Spielanweisungen von Robert Schumann – Erik Satie – Hans-Joachim Hespos werden in instrumentale Sprach-Klanggesten übertragen	136
Sprachanwandlungen: Übertragungen eines ‚inneren Bewegteins‘ in Bewegungs- und Klanggesten	144
Redebruchstücke: Dialoge zu zweit am Klavier	147
Situationen der Kommunikation: Ensemblespiel mit Klavier, Sprache und anderen Instrumenten	148

VIII. Gesten als „Visible Music“

Kommentar zum „instrumentalen Theater“	152
Darstellerische Aktionen	152
Akustisch-optische Musik: Dieter Schnebel und Mauricio Kagel	154

IX. Gesten der Verweigerung: Fluxus

Zur Idee der Fluxus-Bewegung	157
Fluxus Events von La Monte Young – Nam June Paik – George Brecht u.a.	158

Nachweise	
Literatur	161
Kompositionen	162

Verzeichnis der Improvisationsvorschläge	166
--	-----

Verzeichnis der Tafeln

Henry Cowell, <i>The Hero Sun</i>	I
Galina Ustwolskaja, <i>Sonata</i> Nr. 5	II
Morton Feldman, <i>Intermission 6</i>	III
György Kurtág, <i>Splitter Nr. 2</i>	IV
György Kurtág, <i>Splitter Nr. 4</i>	V
Pierre Boulez, <i>Première Sonate</i>	VI
Klaus Huber, <i>Ein Hauch von Unzeit</i>	VII
Pierre Boulez, <i>Notations</i> Nr. 5	VIII
Pierre Boulez, <i>Notations</i> Nr. 12	IX
Hans Zender, <i>Memorial. I. Klagemauer</i>	X
Olivier Messiaen, <i>Catalogue des oiseaux</i>	XI
Dieter Schnebel, <i>Spiel</i>	XII
Anton Webern, <i>Variationen</i> op. 27	XIII
Dieter Schnebel, <i>Liebeslied</i>	XIV